

# GEISSENSTEINER

MITTEILUNGSBLATT DER WOHNGENOSSENSCHAFT GEISSENSTEIN – EBG

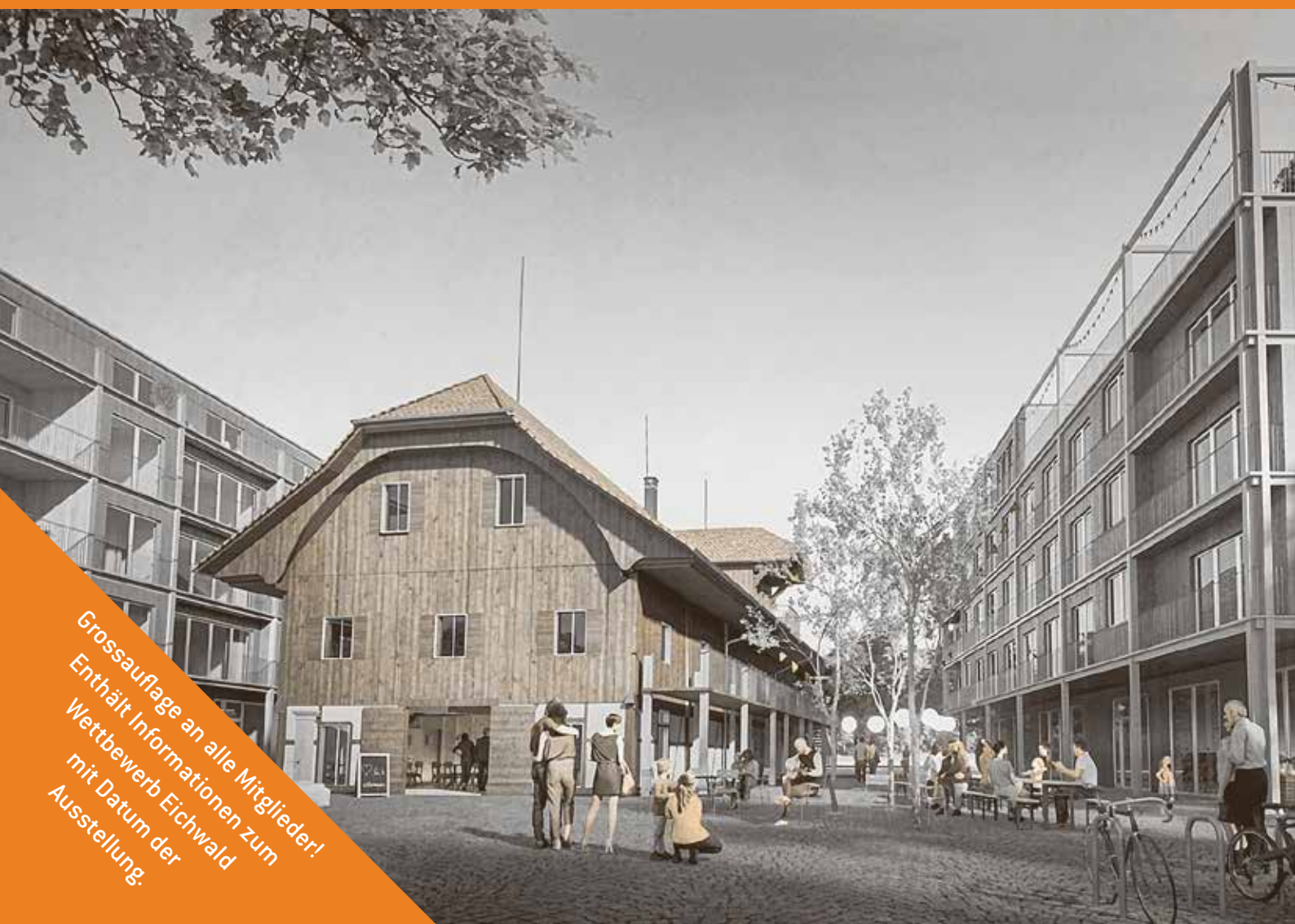
Nr. 426, September 2019

## Einstimmiger Entscheid: Der Architekturwettbewerb Eichwald ist abgeschlossen!

Die Wohngenossenschaft Geissenstein - EBG plant auf dem von der Stadt Luzern im Baurecht erworbenen Areal Eichwaldstrasse in Luzern rund 55 Wohneinheiten sowie Gewerberäume. Dazu werden zwei Neubauten erstellt und das denkmalgeschützte Salzmagazin saniert. Das Siegerprojekt CHARLOTTE von Blättler Dafflon Architekten AG Zürich überzeugte die elfköpfige Jury vor allem in Bezug auf die gut strukturierten Wohnungsgrundrisse und dem sorgfältigen Umgang mit dem Salzmagazin. Die acht eingereichten Projekte können vom 15. bis 18. November 2019 im Rahmen einer Ausstellung im Laboratorium an der Sternmattstrasse 3, 6005 Luzern besichtigt werden. Die Details dazu finden Sie rechtzeitig auf der Homepage der EBG.



WOHNGENOSSENSCHAFT  
GEISSENSTEIN  
EBG



## Wettbewerb Eichwald: Der Zuschlag geht an das Projekt CHARLOTTE von Blättler Dafflon

Nach intensiven Beratungen entschied sich die Jury für ein Projekt, das mit optimierten Grundrissen und einer guten Vermietbarkeit besticht. Auch für das Salzlager fanden die Architekten aus Zürich eine gut umsetzbare Lösung.

2018 erwarb die Wohngenossenschaft Geissenstein – EBG von der Stadt Luzern an der Eichwaldstrasse eine Parzelle im Baurecht. Die ins Leben gerufene Entwicklungskommission Eichwald erarbeitete daraufhin inhaltlich das Programm für die Ausschreibung eines Architekturwettbewerbs mit Präqualifikation. Die geplante autofreie Siedlung mit dem Salzlager soll dem Standard «Nachhaltiges Bauen Schweiz SNBS 2.0» und somit hohen Anforderungen gerecht werden.

Nach der offen ausgeschriebenen Präqualifikation bestimmte die Wettbewerbsjury im März dieses Jahres sechs Architekturbüros, die Erfahrung in komplexen Bauprojekten vorweisen und mit guten Lösungsansätzen überzeugen mussten – dazu zwei Nachwuchsbüros. Am ersten Jurytag wurden vier Projekte für die engere Auswahl bestimmt und die Kosten durch Fachspezialisten errechnet. Der definitive Entscheid fiel am Freitag, 13. September 2019.

Alle acht der anonym eingereichten Vorschläge überzeugten mit ihren Lösungsansätzen, trotzdem stachen zwei Arbeiten klar heraus. Der Entscheid der Jury für das Projekt CHARLOTTE fiel letztendlich klar und einstimmig. Die Sieger stammen aus den Kantonen Zürich, Aargau und Luzern unter Federführung von Blättler Dafflon Architekten AG aus Zürich.

Die Architekten schlagen zwei Neubauten vor, die das Gelände gegen Norden, Osten und Süden abschliessen. Dadurch entsteht ein überraschend grosser, verkehrsfreier Vorplatz, der von den Bewohnenden und den Gewerbetreibenden gut genutzt werden kann und der auch grössere Aktivitäten zulässt. Die Baukörper sind gegliedert, sodass sie sich gut ins erweiterte Quartier einfügen. Praktisch alle Wohnungen verfügen über einen Balkon mit Südsicht.

Für die Integration des denkmalgeschützten Salzlagers wird eine Lösung mit wenig substanziellen Eingriffen vorgeschlagen. Noch überarbeitet werden unter anderem Themen wie die Veloparkierung oder die Gestaltung der Umgebung. Die Investitionskosten werden nach der Überarbeitung des Projektes als Grundlage für die Urabstimmung kommuniziert. Die Mieten werden sich für Neubauten im eher tiefen Preissegment bewegen.

### Abschluss der Ebene Wettbewerb

Mit dem Abschluss des Wettbewerbs hat die interne Entwicklungskommission ihren Auftrag erfüllt. Herzlichen Dank an Pia Locher und Marina Emmenegger, welche die Interessen der Mitglieder vertraten. Im nächsten Schritt wird nun eine Baukommission das Projekt bis zur Ausführungsreife weiterentwickeln und schliesslich die Erstellung der Bauten überwachen.



Zwei Neubauten fassen das denkmalgeschützte Salzmagazin (Modellansicht aus Westen).

### Generalplanerteam

Der Auftrag für die Projekt-Weiterentwicklung geht gemäss Ausschreibung an einen Generalplaner, der bei der Erarbeitung des Vorprojekts Ansprechperson für die EBG sein wird. Das Team des Siegerprojekts CHARLOTTE setzt sich zusammen aus:

- Architekt und Generalplaner: Blättler Dafflon Architekten AG, Zürich
  - Kostenplanung/Bauleitung: Hauri Baumanagement AG, Aarau
  - Landschaftsarchitekt: Johannes von Pechmann Stadtlandschaft GmbH, Zürich
  - Bauingenieur: CES Bauingenieur AG, Walker + Rossi, Sursee
  - Holzbauingenieur, Brandschutzplaner: Makiol Wiederkehr AG, Beinwil am See
  - Elektroingenieur: Elektroplan AG, Horw
  - Ingenieur Heizung Lüftung Klima, Sanitäringenieur, Fachkoordination: Markus Stolz + Partner AG, Luzern
  - Bauphysik: Stegmeier Akustik + Bauphysik GmbH, Baden
- Herzliche Gratulation allen Beteiligten!

### So geht es weiter

Die Genossenschafterinnen und Genossenschafter der EBG werden im ersten Halbjahr 2020 an einer Mitgliederversammlung umfassend orientiert. Über den Baukredit wird sodann an einer Urabstimmung entschieden. Der Baustart soll bereits 2020 stattfinden.

## Organisationsentwicklung: Flexibilität gefragt!

Mit Corinne Zimmermann konnte die ausgeschriebene Stelle der Buchhalterin erfolgreich besetzt werden. Leider ist die Stelle der Immobilienbewirtschafterin wieder vakant.

Corinne Zimmermann ist Treuhänderin mit Eidg. Fachausweis. Sie leitete bei der BDO AG in Luzern während 12 Jahren diverse Buchhaltungsmandate und führte anschliessend während 6 Jahren die Finanz- und Betriebsbuchhaltung bei Akzent Prävention und Suchttherapie. Corinne Zimmermann lebt mit Ihrem Partner und den beiden Töchtern im Matthofquartier in Luzern. Wir freuen uns, dass mit ihr eine kompetente Nachfolge von Beat Felder gefunden werden konnte. Sie startet ihr 20%-Pensum am 1. Dezember 2019.

Ute Roth konnte leider ihre Stelle als Immobilienbewirtschafterin bei der EBG nicht antreten. Eine krankheitsbedingte Situation in ihrer Familie zwang sie dazu, diesen schweren Entscheid zu fällen. Wir wünschen Ute Roth viel Kraft und alles Gute.

Durch diesen neuen Umstand musste die geplante Organisationsentwicklung nochmals durchdacht werden. Am Ziel der Zusammenlegung der Immobilienbewirtschaftungsprozesse wird festgehalten. Dabei soll der Schwerpunkt auf eine möglichst effiziente Kundenbetreuung mit wenig Schnittstellen gelegt werden. Auch die Fokussierung des Bauchefs Simon Peggs auf die anstehenden Bau-Grossprojekte bleibt als weiteres Ziel bestehen.

Wir freuen uns sehr, dass sich Jessica Barmet entschieden hat, in den Bereich Immobilienbewirtschaftung zu wechseln. Ihrer Zuständigkeit obliegen der Unterhalt Liegenschaften, kleinere Bauvorhaben sowie das Schadenmanagement. Andi Willinig ist weiterhin verantwortlich für die Vermietung und das Mieterwesen, sowie die Mietzinskalkulation und die Nebenkostenabrechnung.

Für Sie als Genossenschafterin oder Genossenschafter ist es wichtig zu wissen, wer für Ihre Anliegen Ansprechpartnerin oder Ansprechpartner ist. Selbstverständlich nehmen alle Mitarbeitenden Ihr Anliegen gerne auf und versuchen diese zu lösen, die Haupt-Zuständigkeiten sind jedoch ab sofort wie folgt geregelt:

- Geschäftsleitung, Wohnumfeld und Kommunikation (inkl. Web und Geissensteiner) Rolf Fischer
- Bauprojekte Simon Peggs
- Buchhaltung bis 31.12.2019 Beat Felder  
ab 01.01.2020 Corinne Zimmermann
- Immobilienbewirtschaftung und Mieterbetreuung Andi Willinig
- Immobilienbewirtschaftung und Unterhalt Jessica Barmet
- Mitgliedschaft sowie Depositenkasse Manuela Niederberger

Unterstützt wird das Team Immobilienbewirtschaftung von unseren Mitarbeitern im Unterhalt: Jakob Christen, Dino Pejcinovic, Zorica Pejcinovic, Siho Sakalikaba, Thomas Stocker und Markus Warmuth. Koni Suppiger unterstützt Rolf Fischer im Wohnumfeld bzw. Gartenbau.

Gerne steht Ihnen Rolf Fischer für allfällige Fragen zur Verfügung. Diese Organisation gilt ab sofort.

## Gesucht: Aufsichtsrätin

Liebe Mieterinnen, liebe Mieter

Das Gremium Aufsichtsrat der EBG sucht eine Aufsichtsrätin zur Verstärkung des Teams und zur Stärkung der Mieterschaft. Wie auch von der Generalversammlung 2019 gewünscht, wollen wir ganz bewusst eine Mieterin im Gremium integrieren, die eine zusätzliche «Quartier-Innensicht» mit in den Aufsichtsrat bringt. Gesucht ist in erster Linie eine Dame mit einem beruflichen Hintergrund im Bauwesen oder in den Rechtswissenschaften.

### Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Wir freuen uns auf Ihre vollständige Bewerbung per Mail an: «philipp.ineichen@geissenstein-ebg.ch».

Das Stelleninserat finden Sie auch im Internet auf der Website der EBG: «[www.geissenstein-ebg.ch/jobs](http://www.geissenstein-ebg.ch/jobs)».

Wir freuen uns sehr, dass Sie sich mit uns zusammen im Gremium Aufsichtsrat engagieren wollen! Bei Fragen zur Aufgabe und zum Amt stehe ich Ihnen sehr gerne zur Verfügung «philipp.ineichen@geissenstein-ebg.ch».

Mit genossenschaftlichen Grüssen

Philipp Ineichen  
Präsident Aufsichtsrat



## Obst aus dem Geissenstein

Seit einigen Jahren kümmert sich die Obstbaumgruppe um die «herrenlosen» Obstbäume im Quartier. Aus den Früchten entstehen feine Konfitüren, Most usw.

Wir sammeln Fallobst und ernten das Obst um es weiter zu verarbeiten. Damit wir diese Aufgabe flächendeckend erfüllen können, bitten wir alle Anwohner, die in ihrem Garten Obst haben, das sie nicht selber verwenden, sich bei uns zu melden: So können wir die Bäume abernten. Und wie immer... das Obst von Bäumen, die auf allgemeinem Grund stehen, wird von uns geerntet. Fallobst darf aber zu jeder Zeit durch die Bewohnerinnen und Bewohner aufgelesen werden.

Kontakt: René Frey, Jutta Muff Frey, «juttamuff@bluewin.ch»

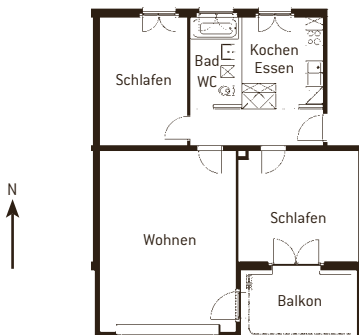
## Der Trostpreis geht an Esther Kirch



Die Wiipure profitierten von Wetterglück. Glück im Spiel hatte zum Beispiel Dominic Stalder.

Entgegen dem Wetterbericht schien am Samstag, 6. September 2019 die Sonne: Beste Bedingungen also für eine Wiipure-Chilbi mit guter Stimmung und vielen Leuten. Wie jedes Jahr wurde ein Wettbewerb mit Schätzfrage angeboten: «Wie viele Schafe und Geissen lebten je im Geissenstein?» Dominic Stalder, Philipp Ineichen und Lukas Wolfisberg kamen der Wahrheit am Nächsten. Bei der Verlosung des Trostpreises «gewann» Esther Kirch (Foto): Die Holzgeiss wird nun ein Jahr lang ihre Wohnung schmücken.

## WIR VERMIETEN.....



Wir vermieten per 1. Januar 2020 oder nach Vereinbarung

### 3 1/2-Zimmer-Wohnung

Dorfstrasse 30, Hochparterre rechts, ca. 78.0 m<sup>2</sup>, in 7-Familienhaus. Zentralheizung, zentrale Warmwasserversorgung, Einbauküche, Bad/WC, Balkon, Keller- und Estrichabteil, Velo-, Wasch- und Trockenraum. Wohnungstyp C: Gemäss Vermietungsreglement haben Bewerbungen mit 1 bis 4 Personen Vorrang. Anmeldung mit offiziellem Formular bis 9. Oktober 2019.

#### Mietzins

CHF 1078.–

#### Nebenkosten

- Heizung
- ARA, KVA, Kalt- und Warmwasser, allg. Strom

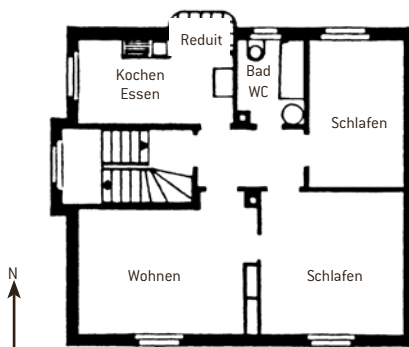
CHF 50.–

CHF 70.–

Sämtliche Nebenkosten werden nach Aufwand abgerechnet.



## WIR VERMIETEN.....



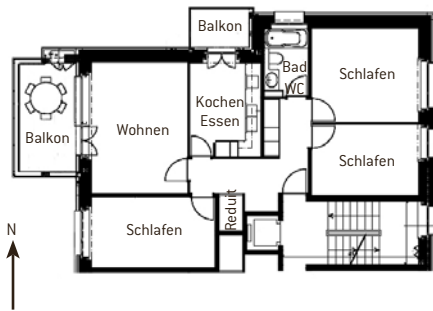
Wir vermieten per 1. Dezember 2019 oder nach Vereinbarung

### 3-Zimmer-Wohnung mit Mansarde (Zwischennutzungsvertrag)

Hügelweg 6, 1. Stock, ca. 55.8 m<sup>2</sup>, in 2-Familienhaus. Individuelle Heizung, Boiler, Küche, Bad/WC, Keller, Estrich, Wasch- und Trockenraum. Wohnungstyp C: Gemäss Vermietungsreglement haben Bewerbungen mit 1 bis 4 Personen Vorrang. Anmeldung mit offiziellem Formular bis 6. Oktober 2019.

<b>Mietzins</b>	<b>CHF</b>	<b>444.–</b>
<b>Nebenkosten</b>		
– Heizung	CHF	0.–
– ARA, KVA, Wasser, allg. Strom, Waschmaschine	CHF	45.–

Sämtliche Nebenkosten werden nach Aufwand abgerechnet. Die Wohnung liegt in der Planungszone «Hügelweg» und wird deshalb nur als Zwischennutzung bis ca. Juni 2022 vermietet.



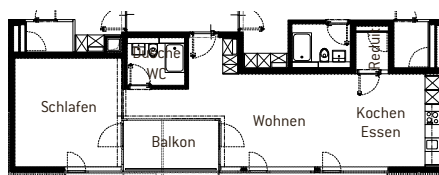
Wir vermieten per 1. Dezember 2019 oder nach Vereinbarung

### 4-Zimmerwohnung

Waldweg 5, 4. Stock rechts, ca. 80.7 m<sup>2</sup>, in 12-Familienhaus. Zentralheizung, zentrale Warmwasserversorgung, Einbauküche, Bad/WC, 2 Balkone, Reduit, Kellerabteil, Lift, Velo-, Wasch- und Trockenraum. Wohnungstyp E: Gemäss Vermietungsreglement haben Bewerbungen mit 2 bis 5 Personen Vorrang. Anmeldung mit offiziellem Formular bis 6. Oktober 2019.

<b>Mietzins</b>	<b>CHF</b>	<b>1417.–</b>
<b>Nebenkosten</b>		
– Heizung	CHF	45.–
– ARA, KVA, Kalt- und Warmwasser, allg. Strom, Lift	CHF	90.–

Sämtliche Nebenkosten werden nach Aufwand abgerechnet.



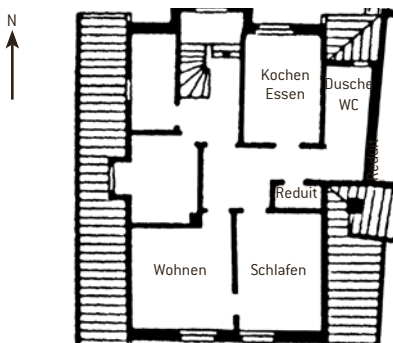
Wir vermieten per 1. Dezember 2019 oder nach Vereinbarung

### 2 1/2-Zimmerwohnung

Dorfstrasse 37, 2. Stock Mitte, ca. 69.5 m<sup>2</sup>, in 11-Familienhaus. Zentralheizung, zentrale Warmwasserversorgung, Einbauküche, Dusche/WC, Balkon, Reduit, Kellerabteil, Lift, Velo-, Wasch- und Trockenraum. Wohnungstyp B: Gemäss Vermietungsreglement haben Bewerbungen mit 1 bis 2 Personen Vorrang. Anmeldung mit offiziellem Formular bis 6. Oktober 2019.

<b>Mietzins</b>	<b>CHF</b>	<b>1304.–</b>
<b>Nebenkosten</b>		
– Heizung	CHF	40.–
– ARA, KVA, Kalt- und Warmwasser, allg. Strom, Hauswartung, Lift	CHF	130.–

Sämtliche Nebenkosten werden nach Aufwand abgerechnet.



Wir vermieten per 1. Dezember 2019 oder nach Vereinbarung

### 2-Zimmerwohnung

Dorfstrasse 9, 2. Stock, ca. 60.9 m<sup>2</sup>, in 3-Familienhaus. Zentralheizung, Einzelboiler, Einbauküche, Dusche/WC, Gartensitzplatz, kleiner Garten, Reduit, Estrich- und Kellerabteil, Velo-unterstand, Wasch- und Trockenraum. Wohnungstyp B: Gemäss Vermietungsreglement haben Bewerbungen mit 1 bis 2 Personen Vorrang. Anmeldung mit off. Formular bis 6. Oktober 2019.

<b>Mietzins</b>	<b>CHF</b>	<b>782.–</b>
<b>Nebenkosten</b>		
– Heizung	CHF	90.–
– ARA, KVA, Kalt- und Warmwasser, allg. Strom, Waschmaschine	CHF	45.–

Sämtliche Nebenkosten werden nach Aufwand abgerechnet.

## Ruben Gander: Unterwegs

Ich klinge an der Haustür. Ein sympathischer junger Mann öffnet mir. Wir sind einander vorher noch nie begegnet, obwohl wir nur ein paar Häuser voneinander entfernt wohnen. Das ist wohl kein Zufall – Ruben gehört zu jenen Menschen, für welche der Tag mehr als 24 Stunden zu haben scheint...

Ruben war 10 Jahre alt, als er im Gütschwald mit seinem gleichaltrigen Freund eine der ersten Downhill-Strecken in Luzern entdeckte.

Downhill-Mountainbike ist gemäss Wikipedia eine Sportart, bei der es darum geht, mit einem speziellen Fahrrad eine bergab führende Strecke in grösstem Gelände, gespickt mit Hindernissen möglichst schnell und unfallfrei zu bewältigen. Die beiden Jungs wagten sich auf ihren einfachen Kinderfahrrädern an ihre ersten Abfahrten. Die nächsten Jahre sollte sie diese Leidenschaft nicht mehr loslassen.

Die Bikes wurden mit den Jahren perfekter, die Strecken herausfordernder. Neben seiner Berufsausbildung investiert er fast täglich Zeit in sein Training. Allein oder mit Freunden, ohne Verein und ohne Trainer.

Seine Leistungen aber lassen sich zeigen! Er beteiligte sich bereits an verschiedenen Rennen. Am Swiss Downhill-Cup in Bellwald belegte er letztes Jahr den 3. Platz. Am internationalen Downhill-Rookies Championship in Serfaus / Österreich, holte er sich in der Kategorie U17 den 37. Platz – und dies bei 150 Teilnehmenden, darunter viele, die dies bereits professionell tun.

Als ich mir einige Videos von Downhill-Rennen anschaute, stieg mein Respekt vor Teilnehmenden an solchen Wettkämpfen: Volle Fahrt über Wurzelwege, Steinfelder, dazu rasante Sprünge, die bis zu zehn Meter weit und 6 Meter hoch ausfallen können. Nicht ganz ungefährlich!

Bei einer Geschwindigkeit von bis zu 70 km/h muss das Fahrrad ständig unter voller Kontrolle sein. Angst hat Ruben nicht, Respekt schon.

Ruben ist ein Sportler mit Talent! Und trotzdem – als Profi sieht er sich nicht. Dazu müsste er seine Ausbildung aufgeben und voll auf den Sport setzen. In der Schweiz ist dies nicht ganz einfach. Es gibt zwar auch in der Schweiz allmählich Sponsoren, davon leben aber kann kaum jemand.

Letzten Sommer hat Ruben seine vierjährige Ausbildung in der Fachklasse Grafik begonnen. Parallel dazu bereitet er sich für die Berufsmatura vor. Sein Traum ist es, einmal als selbstständiger Grafiker oder Illustrator arbeiten zu können.

Ich bin beeindruckt, wie realistisch er sich in seinem Alter zeigt, ohne dabei die Begeisterung und Motivation für die Sache zu verlieren. Er möchte zwar auch im Crossbiken ein bestimmtes Niveau erreichen, sein Ziel aber ist es, mit Spass daran bleiben zu können. Im Sport wie auch im Beruf. Ruben gehört zu einer jungen Generation, welche weiss was sie will und dafür einige Anstrengungen in Kauf nimmt.

Interview Marlis Notter



Technisch versiert, mit grosser Erfahrung und gut geschützt: Ruben Gander in seinem Element.



### Downhiller

Ruben Gander (16) lebt mit seinen Eltern und seinen beiden jüngeren Schwestern seit eineinhalb Jahren im Geissenstein. Vor gut einem halben Jahr zog die Familie an den Höhenweg. «Ein cooles Quartier», meint er, «die Lage und vor allem auch die Leute». Ruben besucht die Fachklasse für Grafik und hat eine besondere Leidenschaft: Downhill Mountainbiking.

## Waldspaziergang zum Auftanken und andere gute Ideen

«Waldspaziergang», «Urban Gardening» oder «Nachtessen der Kulturen» – so heissen drei neue Angebote im Quartier. Diese entstanden auf Initiative von Bewohnerinnen und Bewohnern und mit Unterstützung der Quartierarbeit der katholischen Kirche St. Anton / St. Michael.

Warum denn in die Ferne schweifen? Auch in der Nähe von unseren Wohnquartieren gibt es eine wunderbare grüne Oase, den Bireggwald. Eine Handvoll Quartier-Bewohnerinnen, darunter Karin Stalder und Nicole Howald-Duss, haben die Initiative ergriffen und laden alle zum Waldspaziergang ein.

Gemeinsam in den Tag starten und beim belebenden Spaziergang die Natur geniessen: Unterwegs entwickeln sich die besten Gespräche und Gedanken. Manchmal tauchen sogar Rehe auf! Der Spaziergang dauert etwa eine Stunde und findet bei jedem Wetter statt. Alle sind willkommen!

**Details Waldspaziergang: Jeden Mittwoch, bei jedem Wetter, um 8:30 Uhr, oberhalb des Bireggschulhauses:  
«Bi de Geisse vom Quartierverein!»**

Die Idee zu diesem Waldspaziergang ist in einer Spurguppe aufgetaucht, die von der Quartierarbeit der Pfarreien St. Anton / St. Michael initiiert wurde, um guten Ideen für das Quartierleben auf die Spur zu helfen. Dieser Waldspaziergang ist eines der drei entstandenen Projekte.

Ein weiteres Projekt ist ein «Nachtessen der Kulturen», das dreimal jährlich im Pfarreizentrum St. Michael gefeiert werden soll. Gastgeber sind die Pfarrei und die Albanische Mission, die auch in den Pfarreiräumen St. Michael einquartiert ist. Eingeladen sind alle Kulturen, auch die Einheimischen. Zum ersten Mal wird dieses Nachtessen am Samstag, 9. November 2019 stattfinden. Wer beim Kochen oder auf andere Art mitwirken will, darf sich gerne melden.

Das umfangreichste Projekt, das aus der Spurguppe entstanden ist, heisst «Urban Gardening». Mit einem Naschgarten, wo alle Vorbeigehenden von den Früchten naschen können, möchten wir die Grünfläche um das kirchliche Zentrum St. Michael beleben und öffnen. Es sollen auch Gartenbeete für den Anbau von Gemüse und Blumen entstehen. Wer sich für dieses Projekt interessiert, kann gerne mit Regula Hasler Kontakt aufnehmen.

**Kontakt für «Nachtessen der Kulturen» und «Urban Gardening»:  
Regula Hasler, Quartierarbeit Pfarreien St. Anton / St. Michael,  
Tel. 041 229 97 20**

## TV-Signal neu privat beziehen

Ab 1. Januar 2020 müssen die Verträge für den TV-Anschluss direkt mit den Signalanbietern abgeschlossen werden.

Nur noch knapp 100 Wohnungen des Geissensteins beziehen das Grundangebot für das TV-Signal über die EBG. Dafür werden monatlich CHF 40.– à Konto erhoben und mit den Nebenkosten abgerechnet. Aus der einstigen TV-Dose ist ein Multimedia-Kanal geworden, zudem bestehen heute weitere Möglichkeiten, das TV-Signal zu empfangen (Glasfaser, WIFI usw.). Die EBG hat beschlossen, sich den veränderten Bedürfnissen anzupassen und den auslaufenden Rahmenvertrag mit «upc» nicht mehr zu verlängern. Im Oktober 2019 wird die EBG die verbliebenen «upc»-Kundinnen schriftlich über ihre Alternativen informieren.

## Frauenpower am Boule-Turnier



Das Boule-Turnier zählt zu den Eckpfeilern der EBG-Kultur. Am Samstag, 17. August 2019 kämpften 27 Frauen und Männer um den Pokal. Von den sechs Finalistinnen waren gleich fünf Frauen: Urban Lehmann durfte den Siegerinnen gratulieren (v.l.n.r.): Ruth Bühlmann, Rita Mäder und Erna Wicki. Herzlichen Glückwunsch!

## Sperrung Strasse Am Rain / Höhenweg

Ab Montag, 23. bis Freitag, 27. September wird der Deckbelag im Bereich Am Rain sowie am Zubringer von der Dorfstrasse 27 bis zum Höhenweg 10 eingebaut. Während dieser Zeit ist die Strasse Am Rain für den motorisierten Verkehr gesperrt. Die Zufahrt zum Höhenweg bleibt mit zeitlichen Einschränkungen offen. Die Besucherparkplätze bei der Weinberglikirche und beim Höhenweg 15 können während der Bauzeit nicht genutzt werden. Die Zufahrt zur Bodenhofstrasse und zur Weinbergli-Kirche ist mit kurzzeitigen räumlichen Behinderungen möglich. Danke fürs Verständnis!

## Einfahrt Einstellhalle: Nur mit Drücker

Ein offenes Tor in die Einstellhalle bedeutet nicht automatisch freie Fahrt. Nach einem Zwischenfall mit Blechschaden weisen wir darauf hin, dass sich die Tore nach einer gewissen Zeit automatisch senken. Dieser Vorgang wird beim Passieren der Lichtschranke unterbrochen und das Tor öffnet sich nach einem kurzen Moment wieder. Drücken Sie bitte auch bei einem offen stehenden Garagentor immer zuerst ihren Handsender, damit Sie genügend Zeit haben, ihr Fahrzeug unfallfrei in die Garage zu lenken. Beachten Sie bitte auch die Höhe Ihres Fahrzeugs, damit Sie die Kontaktleiste des Tors nicht touchieren.

## Nebenkostenabrechnung 2018 / 2019

Die Mieterinnen und Mieter des Geissenstein-Quartiers erhalten gegen Ende September 2019 die Nebenkostenabrechnungen für die Periode vom 1. Juli 2018 bis 30. Juni 2019. Die Heizgradtage stiegen zwar um 0,5 %, trotzdem sank der Gesamtverbrauch an Gas um 1,7 %. Dies dürfte auf Sporbemühungen der Mietenden und auch auf energetische Verbesserungen durch die EBG zurückzuführen sein. Leider stiegen die Anlieferungskosten für Gas ab Oktober 2018 um rund 12 %. Dies führt letztlich dazu, dass die meisten Mieterinnen eine höhere Nebenkosten-Abrechnung als im Vorjahr erhalten werden. Gemeinsam Energie sparen senkt auch Ihre künftigen Kosten.

## Herzlich willkommen

In die von der EBG ausgeschriebenen Wohnungen ziehen folgende neuen Mieter ein:

- 4 1/2-Zimmerwohnung Dorfstrasse 39, 2. Stock links: Julianna + Marek Wetzell
- 3 1/2-Zimmerwohnung Dorfstr. 37, 1. Stock links: Andrea Sohnrey + Stefan Joller

## Elki Sternmatt

**Geschichten-Nachmittag:** Mittwoch, 25. September 2019, im Wald mit Sue Bachmann. Treffpunkt 14:00 Uhr beim Waldingang Biregg. Bei starkem Regen im Pfarreiheim. Für Kinder ab 3 Jahre in Begleitung von einer erwachsenen Person. Kosten CHF 5.–. **Turnhallen-Plausch:** Sonntag, 20. Oktober 2019, Turnhalle Hubelmatt, 09:00 – 12:00 Uhr, Alter: 3 bis 8 Jahre, Eintritt: CHF 5.–. **Vorankündigung Kinderkleiderbörse:** Samstag 26. Oktober, Pfarreiheim St. Michael, 09:00 – 11:00 Uhr. **Weitere Infos unter: [www.elkisternmatt.ch](http://www.elkisternmatt.ch).**



### Büro EBG und Depoka

#### Adresse

Wohngenossenschaft  
Geissenstein - EBG  
Dorfstrasse 32, 6005 Luzern

#### Telefon / Telefax / Notfall-Telefon

Telefon 041 360 61 03  
Telefax 041 360 61 20

Alle eingehenden Anrufe werden bei nicht besetztem Büro auf ein Call-Center umgeleitet. Bitte rufen sie ausserhalb der üblichen Bürozeiten nur in absoluten Notfällen an (Ausfall der Heizung, Wasserschäden usw.).

#### Internet / Mail

[www.geissenstein-ebg.ch](http://www.geissenstein-ebg.ch)  
[info@geissenstein-ebg.ch](mailto:info@geissenstein-ebg.ch)  
[depoka@geissenstein-ebg.ch](mailto:depoka@geissenstein-ebg.ch)  
[bau@geissenstein-ebg.ch](mailto:bau@geissenstein-ebg.ch)

#### Schalterstunden Montag - Freitag

Büro und Depoka 9.30 – 11.30 Uhr  
oder nach Absprache.

#### Zinssatz Depoka

Seit 1. Januar 2017: 1/4 %, tagesgenaue  
Verzinsung. PC-Konto: 60-3026-5.  
IBAN: CH08 0900 0000 6000 3026 5

#### Zahlungsverkehr Depoka

Auszahlungen werden in der Regel am  
Dienstag ausgeführt. Kein Barverkehr.  
Bitte IBAN-Nr. des gewünschten Kontos  
angeben. Den Überweisungsauftrag  
finden Sie im Internet. Bitte Ein-/Aus-  
zahlungen rechtzeitig disponieren und  
Kündigungsfristen beachten. Maximale  
Einlage pro Mitglied CHF 500 000.

### Abfuhrplan

#### Hauskehricht

Jeweils Freitag, 7 Uhr

#### Grüngut

Jeweils Mittwoch, 7 Uhr

#### Altpapiersammlung

Freitag, 4. Oktober 2019, 7 Uhr

#### Kartonsammlung

Samstag, 19. Oktober 2019, 7 Uhr

#### Altmetallsammlung

Freitag, 8. November 2019

### Geissensteiner Nr. 426/ September 2019

Offizielles Mitteilungsorgan der Wohn-  
genossenschaft Geissenstein – EBG

**Redaktion:** Rolf Fischer, Andi Willinig  
**Konzept:** cyan gmbh